

Folkmusik zum Hören und Tanzen

Musikfolkloregruppe „Saitensprung“

Wolfgang Mahrle
Suhler Str. 68
99092 Erfurt

☎ 0361-791 79 54
☎ 0176-530 981 66
E-Mail: W.Mahrle@web.de

Saitensprung – die Geschichte

Der Ursprung und die Beteiligten

Die Gruppe „Saitensprung“ wurde im September 1978 von drei Mitgliedern der Musikfolkloregruppe „Brummtopf“ aus Erfurt gegründet und hatte, ergänzt durch einen vierten Mann, ihren ersten Auftritt im Januar 1979 in Leipzig.

Im Laufe der Jahre hat die Besetzung immer einmal gewechselt.

Von den Gründungsmitgliedern ist heute noch Wolfgang dabei. Erika kam 1980 zur Gruppe und Rainer 1982.

Erika Degenkolb: Akkordeon, Blockflöten, Tin Whistle
(Musikerzieher)

Rainer Piecha: Geige, Mundharmonika, Gesang
(Ing. f. Technologie)

Wolfgang Mahrle: Gesang, Gitarre, Mandoline, Mandola, Mandoloncello, Löffel
(Dipl.-Ing. f. Informationstechnik)

Altersangabe: zusammen unter zweihundert

Repertoire und Ausrichtung

Anfangs beschäftigten wir uns hauptsächlich mit deutschen und irischen Volksliedern und Tänzen. Heute wird das von uns nicht mehr so eng gesehen. Da tanzen wir schon einmal aus der Reihe und spielen internationale Volksmusik.

Musikalisch kommen wir aus sehr unterschiedlichen Richtungen (Beatmusik, Liedermacherei, Kabarett, Klassik). In diesem Sinne versuchen wir auch, unsere Auffassung der Folklorepflege im Gesamtspektrum volksmusikalischer Interpretation auf der Bühne zu zeigen.

Wir machen also keine authentische Folklore, sondern versuchen mit unseren musikalischen Möglichkeiten, unserem Instrumentarium eine zeitgemäße Interpretation zu geben und hoffen damit ein breites und nicht nur Insiderpublikum anzusprechen. Mit anderen Worten, wir machen das, was uns gefällt.

Und schön ist es, wenn es gelingt insbesondere Jugendliche und solche, die sich noch jung fühlen, in einer Zeit fast ausschließlicher Berieselung durch Rock, Disco, Schlager und volkstümlicher Musik, ein Ohr für die F(V)olk(s)musik zu öffnen. Dies unterstreichen wir auch dadurch, dass wir nicht in Kostümen auftreten und unsere Musik handgemacht ist.

Auftritte

In der Regel haben wir Konzerte gemacht, in den letzten Jahren aber auch viel bei Volksfesten im Lande gespielt, ebenso in der Musikkneipenszene, bei Ausstellungseröffnungen, Geburtstagen und anderen Haus- oder Betriebsfesten.

So waren neben kleinen Formen auch große Veranstaltungen angesagt: Folklorefestivals und -werkstätten in Berlin, Leipzig, Rudolstadt/TFF, Schmalkalden, Erfurt (DDR/D), Gursuf, Baku (SU), Győr (H), Neuchâtel (CH), Dilbeek (B), Vilnius (LT), Silver Dollar City/Branson, Dollywood/Pigeon Forge (USA), Stockholm, am Hälsinge Hambon (S), Tokio, Nagano (J) und Monterrey (MEX).

Ein Höhepunkt besonderer Art waren mehrere Auftritte im Sommer 1982 in Gursuf auf der Krim. Gerade hier zeigte sich die Kraft der Volksmusik, um Menschen aus verschiedensten Ländern und Erdteilen, die sich sprachlich nur schwer verstehen, doch durch eine gemeinsame Sprache, die Musik, zu vereinen.

Eine für uns damals noch zarte und sporadisch betriebene Sache, nämlich nach unserer Musik zu tanzen, erwies sich auch in der Sowjetunion als gutes Mittel, die Verständigung unter den Leuten zu fördern. Irgendwann in diesen Tagen fassten wir auch den Entschluss, diese Volkstanzgeschichte intensiver zu betreiben.

Wir taten uns damals anfangs mit weiteren Musikern in einer Art „Big Band“ zusammen und spielten zum Tanz auf, wobei unsere damalige Mandolinenspielerin die Tanzanleitung versuchte. Wenig später trafen wir auf Tänzer des heutigen Thüringer Folkloreensembles Erfurt e.V. unter Leitung von Tanzmeisterin Haide Kriwitzki. Aus dieser Begegnung erwuchs eine intensive Zusammenarbeit von 1982 bis 2009, die die Volkstanzveranstaltungen zum Mitmachen hervorbrachte. Die Tänzer nannten sich „Wechselhupf“.

Später haben wir gelegentlich Programmbegleitung beim Thüringer Folkloreensemble gemacht. Ebenso haben wir das Schauspiel Veit Bach unterstützt, dem Urvater der Musikerfamilie, der um 1600 aus Ungarn kommend, sich im thüringischen Wechmar niedergelassen hatte.

In den ersten Jahren unseres folkloristischen Wirkens haben wir mit Erfurter Musikkollegen drei Liederhefte herausgegeben, die bzgl. deutscher / deutschsprachiger Folklore Teile des gespielten Repertoires beider Gruppen widerspiegeln.

Wir gaben ihnen die Titel: „Lustig, lustig ihr lieben Brüder“
„Wenn die Bettelleute tanzen“
„Alleweil ein wenig lustig.“

Später folgte dann „Was wolln wir auf den Abend tun...“, ein Tanzheft, das Haide Kriwitzki und Wolfgang Mahrle besorgten.

Was noch?

Es gibt von uns keine Demo-Kassetten, keine Schallplatten, CD's oder gar Plakate! Wir vertrösten die Fragenden immer auf die Tatsache, dass sie uns ja gerade lebendig erlebt haben und das soll den Wunsch auf ein nächstes Mal wach halten ... bis zur Folkloristenrente.

Die Musiker:

Rainer und sonst keiner

Rainer Piecha:
Geige, Mundharmonika, Gesang
(Ing. f. Technologie)



Gezeichnet von Joachim „Jo“ Ruppel ...

Erika und die fixen Tasten

Erika Degenkolb:
Akkordeon, Blockflöten, Tin Whistle
(Musikerzieher)



Gezeichnet von Klaus Trillhaase † ...

Wolfgang mit gerissener Saite:

Wolfgang Mahrle:
Gesang, Gitarren, Mandoline, Mandola,
Mandoloncello, Löffel
(Dipl.-Ing. f. Informationstechnik)



Gezeichnet von Klaus Trillhaase † ...

... und alle vom Leben.

Saitensprung am 16.12.2006 im Andreaskavalier zu Erfurt
(Rainer Piecha, Wolfgang Mahrle, Erika Degenkolb – v.l.n.r.)



Kontakt/Impressum:

Musikfolkloregruppe „Saitensprung“
Folkmusik zum Hören und Tanzen

Wolfgang Mahrle
Suhler Str. 68
99092 Erfurt
Deutschland

Telefon +49 361 791 79 54
Telefon 0176 530 981 66
E-Mail w.mahrle@web.de

Webauftritt:
texterey, CH-3014 Bern
www.texterey.ch